

	<p>Objekt: Hammerbohrmaschine</p> <p>Museum: Deutsches Bergbau-Museum Bochum – Leibniz- Forschungsmuseum für Georessourcen Am Bergbaumuseum 28 44791 Bochum +49 234 5877 -154 montan.dok@bergbaumuseum.de</p> <p>Sammlung: Museale Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: 030100582001</p>
--	---

Beschreibung

Leichte Hammerbohrmaschine mit Wasserspülung und langem Zylinder. Unterhalb des Zylinders befinden sich seitliche Gleitschienen zur Schlittenführung, oben kreuzförmiges Steuergehäuse. Luftanschluss und Krümmer auf dem Steuergehäuse. Vorderer Zylinderdeckel kurz, hinterer Zylinderdeckel mit Wasserspüleinrichtung. Hammerteile durch zwei abgefederte Spannschrauben verbunden. Auf dem Flansch des hinteren Zylinderdeckels "FS80W" und "24 449" eingeschlagen. Bohrerhülse für Sechskant-Einsteckende, Bohrerumsetzvorrichtung im hinteren Teil des Zylinders. Maschine in langem Schlittenrahmen mit Führungswangen und Tellerkonus gelagert. Vorschub von Hand mittels Gewindespindel, Vorschubmutter und Kurbel.

Grunddaten

Material/Technik:	Metall *
Maße:	Höhe: 260 mm; Breite: 175 mm; Länge: 1150 mm (Maße mit Schlitten.)

Ereignisse

Hergestellt	wann	1930
	wer	Demag
	wo	Duisburg
Geistige Schöpfung	wann	
	wer	Dr. Jeschke

wo

Schlagworte

- Bohrmaschine
- Drehendes Bohren
- Hammerbohrmaschine